

Millennium Tower Wien



Millennium Tower Wien

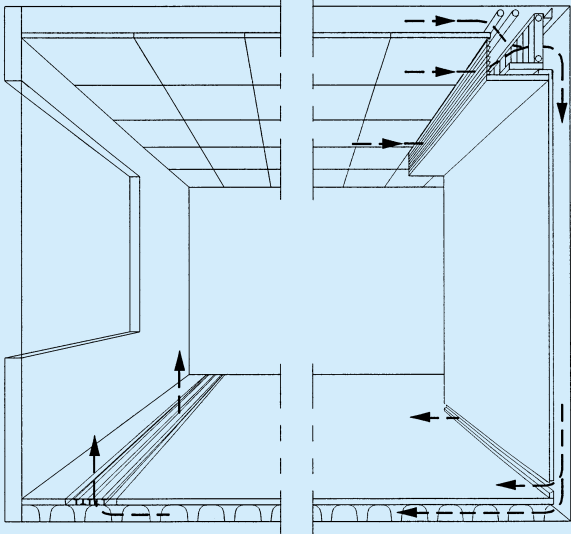
Projektinformation

BAUHERR	Osmin Projekt AG
TGA-PLANER	IATP Achhammer-Tritthart & Partner ZT GmbH, Wien
AUSFÜHRUNG	Mannesmann Anlagenbau Austria AG
INSTALLIERTES SYSTEM	50. OG, 8,8 lfdm. ADO gTHERM Isi 155/525 ca. 22,0 lfdm. ADO gTHERM Quellroste

Anforderungsprofil

Der Millennium Tower im Zentrum Handelskai kann als eines der markantesten Bauwerke des auslaufenden 20. Jahrhunderts in Wien bezeichnet werden. Dem Bauwerk liegt eine ausgewogene Konzeption zugrunde, die auf hohe Funktionalität und höchstmögliche Nutzung des Flächenangebotes ausgerichtet ist.

Im Bereich der Turmspitze stellt insbesondere das 50. OG eine besondere Herausforderung dar. Der Raum, mit einer Raumhöhe von 12 m bis 0 m verlaufend, besitzt ein durchgängiges Glasdach und große Glasöffnungen gegen Süden, Osten und Westen. Da eine der Anforderungen darin bestand, sichtbare Medienleitungen zu vermeiden, hat sich die Installation der ADO gTHERM Schwerkraftkühlung als optimale Lösung erwiesen.



Schwerkraftkühlung über Hohlraumboden

Systemlösung

Bereitstellung hoher Kühlleistung bei turbulenzarmer Raumströmung und geringen Untertemperaturen.

Die Anordnung der Lufteintrittsöffnungen direkt im Fassadenbereich erfolgte nicht nur aus architektonisch-optischen Gründen, sondern gleichfalls aus technischen Gründen, da so das Warmluftpolster im Deckenbereich direkt angesaugt werden konnte.

Die gekühlte, in den Doppelboden geleitete Luft, wird an der Fassadenseite dem Raum über Quellluftroste impulsarm zugeführt.

Systemtechnik

Der für das Schwerkraftkühlsystem charakterisierende geringe Temperaturabstand zwischen Kaltwasser und Raumluft ermöglicht eine ökonomische und ökologische Einbindung in das Energieversorgungssystem des Gebäudes.

Beim ADO gTHERM System werden die statischen und dynamischen Druckverluste, die bei der Durchströmung der Kühlnits und den anschließenden Luftführungskomponenten (Anströmbereich, Durchlaßgitter, Umlenkungen, Fallschacht und Austrittsgitter etc.) auftreten, alleine durch die hydrostatische Druckdifferenz kompensiert, die sich aufgrund der Temperaturdifferenz zwischen der warmen Luft im Raum und der gekühlten Luft im Fallschacht einstellt.



Fußbodenluftauslaß



ADO Roste GmbH

Industriepark Nord 42 | D-53567 Buchholz-Mendt
Tel +49 (0) 2683/93 60 -0 | Fax +49 (0) 2683/93 60 -30
roste@ado.de | www.ado.de